



Pressebüro Dr. Rita Kielhorn
Kirchplatz 1
D-92715 Wurz/Püchersreuth
z. Z. Hohenzollerndamm 200
D-10717 Berlin
Tel.: 0 30/8 73 84 81 Tel.: 0 96 02/71 78 während
der Konzertsaison
E-Mail: kielhorn@wurzer-sommerkonzerte.de
www.wurzer-sommerkonzerte.de

Sonntag, 22. August 2021, 16 Uhr
im historischen Pfarrhof in Wurz, Kirchplatz 1, 92715 Wurz/Püchersreuth

Duo Violine und Akkordeon
Miroslav Vilímec und Jarmila Vlachová

Das Duo Miroslav Vilímec, Violine, und Jarmila Vlachová, Akkordeon, lässt Musik vom Barock über Wiener Klassik bis zu Musik unserer Zeit erklingen. Jarmila Vlachová studierte in Pilsen. Die vielfach mit Preisen ausgezeichnete Solistin arbeitet mit den Pilsener Philharmonikern zusammen und gibt Konzerte weltweit. Seit September 2019 ist sie stellvertretende Direktorin am Pilsener Konservatorium. 2004 entstand mit Miroslav Vilímec, Konzertmeister der Tschechischen Philharmonie, eine CD für das Festival „Musik in Synagogen der Region Plzeň“, das dieser leitet. Der Geiger verbindet seine Tätigkeit als Konzertmeister mit einer reichen Solokarriere, hat zahlreiche CDs aufgenommen, tritt gegenwärtig häufig als Solist beim Orchester Symphony Prague auf und ist künstlerischer Leiter des Kammerorchesters Harmonia Praga.

Das Konzert in Wurz beginnt mit dem Opus 8 des Wiener Komponisten Joseph Sulzer, eine charmante Sarabande auf der G-Saite, gefolgt von einer Ciaccona des italienischen Barockkomponisten Tomaso Vitali und einer Sonate von Domenico Scarlatti. Weiter geht es mit dem schweizerisch-amerikanischen Komponisten Ernest Bloch, der 1923 eine dreisätzige Suite für Violine zu Ehren des polnischen Rabbiners Baal Shem Tow komponierte. Miroslav Vilimec spielt daraus den 2. Satz, der für seine heitere, chassidische Gotteshaltung berühmt wurde. Das Thema der Filmmusik zu „Schindlers Liste“ des Amerikaners John Williams bringt das Duo ebenso auf die Bühne wie eine „Suite im alten Stil“ des russisch-deutschen Komponisten Alfred Schnittke. Nach der Pause entführt Sie Jarmila Vlachová in die irisierende Welt der „Nordlichter“, eine Komposition der spanischen Akkordeonistin Gerka Hermosa. Von dort geht es musikalisch in den hitzigen Süden mit Manuel de Fallas temperamentvoller „Spanischer Suite – Populaire“. Mit den feurigen Zigeunermelodien op. 20 des Teufelsgeigers Pablo de Sarasate schließt das Programm mit einem breit angelegten ungarischen Csárdás, der alle Raffinessen halbrecherischen Geigenspiels in sich vereinigt.

Unterstützt durch:

Vorverkauf: www.nt-ticket.de und www.okticket.de

und die jeweiligen Vorverkaufsstellen

Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn

zum Preis von 20,- €, ermäßigt 10,- €, Kinder bis 14 freier Eintritt

Alle digital erworbenen Tickets müssen an der Abendkasse in nummerierte Corona Special Tickets umgetauscht werden. Die Nummern auf den Tickets entsprechen denen auf den Stühlen.



Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst